

Taxa postale
plătită în nume-
rar conf. aproba-
rei Dir. Gen. P. T.
T. No. 81081/089

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: **Mit. Bitta.**
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Plăta Pievnei 2.**
Fernsprecher: 16—39. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 38.

22. Jahrgang.

Arad, Sonntag, den 30. März 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Anlauf-Operationen

Die letzten amtlichen deutschen Mitteilungen über die Erfolge der deutschen Wehrmacht gegen die englische Handelschiffahrt finden in militärischen Kreisen allerhöchste Beachtung. Es ist im Zusammenwirken der deutschen Seestreitkräfte und der deutschen Luftwaffe möglich gewesen, innerhalb zweier Tage insgesamt 224.000 BRT englischen Schiffsräume zu versenken. Hier wurden Tagesquoten erreicht, die in der Tat im Uebererfüllung mit deutschen Meinungen als außerordentlich angesehen werden müssen.

Eine Durchleuchtung dieses Ergebnisses führt zu bemerkenswerten Erkenntnissen. 77.000 BRT wurden durch U-Boote aus einem einzigen Geleitzug, an der westafrikanischen Küste, herausgeschossen. Die Luftwaffe konnte insgesamt 31.000 BRT versenken und zwar verteilten sich die Versenkungen geographisch auf das Mittelmeer, die Frische See und die englische Ostküste. Schwere deutsche Seestreitkräfte versenkten in der Bucht des Atlantik 22 Handelschiffe mit 118.000 BRT und borgen 800 Ueberlebende, so daß innerhalb 48 Stunden 224 tausend BRT für England verloren gegangen sind. An diesen Angaben ist indessen nicht allein die Höhe der Tagesquoten bemerkenswert, sondern auch die räumliche Ausdehnung, die diese deutschen Operationen inzwischen genommen haben. Die Geleitzugkatastrophe, die die englische Schifffahrt befallen muß, ist durch U-Boote an der afrikanischen Westküste erfolgt. Im Atlantik kämpfen schwere deutsche Seestreitkräfte, eine Mitteilung, die erstmalig vom deutschen Oberkommando gebracht wird. Die Luftwaffe ist im Mittelmeer ebenso tätig, wie vor den Küsten der englischen Insel.

Aus diesen Tatsachen ist einmal ein äußerst planvolles Zusammenwirken der verschiedenen Waffengattungen abzulesen, sowie eine fortschreitende Ausdehnung des deutschen Aktionsradius auf dem Wasser, über dem Wasser und unter dem Wasser. Der deutsche Blockadewarrior gewinnt offensichtlich ständig an Intensität. Man darf wohl planmäßige, geteilte Paralleltät vermuten, wenn diese großen Aktionen gegen die englische Blockade zusammenfallen mit den großen deutschen Luftangriffen gegen die Industrie- und Schifffahrtzentren. Das Ziel dieser Strategie ist durchaus unschwer zu erkennen.

Trotz dessen wird man sich nach deutschen Äußerungen des Umstandes bewußt bleiben müssen, daß die ersten Schläge der sogenannten Frühjahrsoffensive noch den Charakter von Anlaufoperationen auf dem Höhepunkt der Anstrengungen angekommen sind.

Qual. Frachter mit Manganerladung im Ind. Ozean verlenkt

New York. Stetige Seeschiffahrtstriebe wissen über die Versenkung eines 6000-tonnigen englischen Frachters, der sich auf der Fahrt nach Kalcutta befand, zu berichten. Der Frachter hatte eine wertvolle Manganerladung an Bord.

Staatsstreich in Jugoslawien

Regentschaftsrat und Regierung hat abgedankt König Peter bestieg den Thron — Die neue Regierung ist beeidigt

Belgrad. In den führenden politischen Kreisen, hauptsächlich aber in Militärkreisen, war man schon längst mit der Cvetkowič-Markowič-Regierung nicht zufrieden. Man benutzte nun die Gelegenheit, um mit einem Staatsstreich sowohl die Regierung, wie auch die Regentschaft, Prinz Paul, zur Abdankung zu zwin-

gen und den jungen König, der erst am 6. September 18 Jahre alt wird, auf den Thron zu setzen. Dadurch wird nach Außen hin, der Anschein erweckt, als wäre alles mit dem Willen des Königs geschehen. In Wirklichkeit sind aber andere Kräfte am Werk, die nur eine Deckung für ihre Ziele brauchen.

Bundes, ihre Pflicht gegenüber dem König und Vaterlande zu erfüllen.
Peter II.

Das Volk jubelt dem König zu

Belgrad. Die revolutionäre Stimmung wendete sich nach dem Manifest des Königs in eine Sympathie-Kundgebung. Das ganze Land prangt in Flaggenschmuck, das Militär hat sich vollkommen hinter den König gestellt und den Treueid auf ihn abgelegt.

Das Manifest des Königs an das Land

Belgrad. Die Abala-Agentur meldet: Se. M. König Peter richtete heute folgende Proklamation an alle Serben, Kroaten und Slowenen:

Serben, Kroaten und Slowenen!

In diesem schweren Augenblick für unser Volk habe ich mich entschlossen, die königliche Macht in meine Hände zu nehmen. Die Mitglieder der Regentschaft sind bei vollem Verständnis für meine Gründe sofort von selbst zurückgetreten. Meine treue Armee und meine Marine haben sich

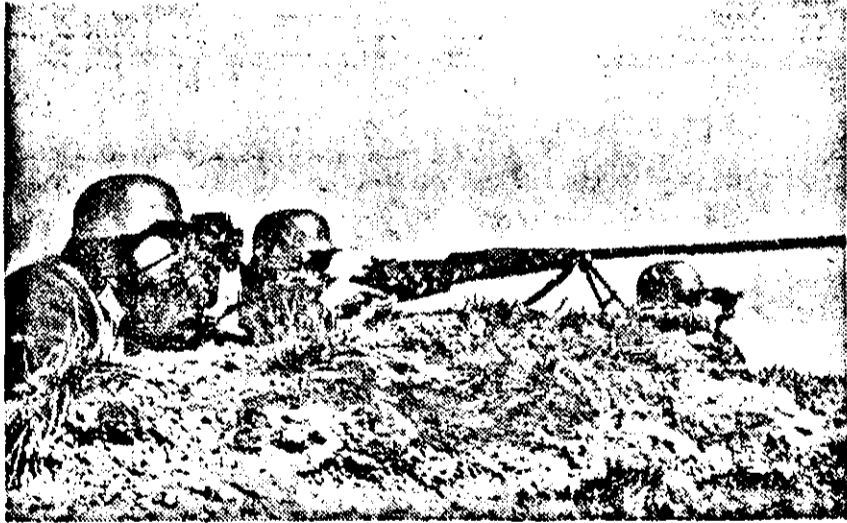
unverzüglich zu meiner Verfügung gestellt und führen meine Anordnungen durch.

Ich fordere alle Serben, Kroaten u. Slowenen auf, sich um den Thron zu setzen. Die Hauptaufgabe in dieser schweren Zeit ist die Wahrung der Ordnung im Innern und des Friedens nach Außen. Ich habe den Korpsgeneral Simowitsch mit der Bildung der neuen Regierung beauftragt. Im Vertrauen auf Gott und die Zukunft Jugoslawiens, ersuche ich alle Bürger und Behörden des

Die neue Regierung

Belgrad. Nach Verkündung der Proklamation König Peter des Zweiten, wurde folgende Liste der neugebildeten jugoslawischen Regierung bekanntgegeben:

- Armeegeneral Dusan Simowitsch, Ministerpräsident;
- Dr. Matšjevič, erster Vizepräsident;
- Stoboban Jovanowitsch, zweiter Vizepräsident;
- Momčila Rinitšitsch, Außenminister;
- Rudisavljevič, Innenminister;
- Juraj Suta, Finanzminister;
- General Bogoljub Mitšič, Krieg und Marine;
- Boja Markowitsch, Justizminister;
- Mišča Trifunowitsch, Unterrichtsminister;
- Bogoljub Jestič, Verkehrsminister;
- Jvan Andraš, Handel u. Industrie;
- Stasjer Kulenowitsch, Bergwerk u. Wälder;
- Branko Tschubrilowitsch, Ackerbau;
- Kulobek, öffentliche Arbeiten;
- Milan Grol, Soziales und Gesundheit;
- Jvan Torbar, Post und Telephon;
- Sava Rosanowitsch, Versorgung;
- In die Regierung wurde ferner Marko Dakowitsch als Minister ohne Portefeuille einbezogen, während General Mitšič übergangsweise auch das Ministerium für Leibeserziehung leitet.



Infanterie übt mit scharfer Munition. Mit der Feuerbüchse auf der Bauer

Rom zu den Ereignissen in Belgrad

Noch keine amtliche Stellungnahme

Rom. Die gestrigen Ereignisse in Belgrad wurden in der italienischen Hauptstadt

erst in den Nachmittagsstunden bekannt und erregten allgemein großes Aufsehen.

Man nahm aber dazu keine amtliche Stellung, da die Telefonverbindung

unterbrochen war.

Die italienischen Abendblätter hoben nur hervor, daß der Wechsel aus innen- und nicht aus außenpolitischen Gründen erfolgte.

Ansonsten enthalten sie sich jedweden Kommentars.

Volkszählung am 6. April?

In Temeschburg traf ein Waggon mit den Drucksachen ein, welche bei der Volkszählung verwendet werden. Die Volkszählung wird wahrscheinlich am Palmsonntag, den 6. April, stattfinden.

Am 29. März Deutscher Abend der Ortsleitung im Blond-Club

verbunden mit dem Liederabend der Konzertsängerin Hilde Gammersbach

Eintritt ist frei

Tanzabzeichen und Programm verpflichtend

Anfang 8.30 Uhr

Kurze Nachrichten

Bei einer Massenkundgebung der Deutschen Volksgruppe in Ungarn in der Budapester Redoute waren 3421 Volksgenossen vor Volksgruppenführer Dr. Franz Basch angetreten.

Die rumänische Regierung hat das Verbot des Betriebs bulgarischer Zeitungen in Rumänien, das jahrelang in Kraft war, aufgehoben.

In Temeschburg ist Domherr Johann Wealitz, gewesener Pfarrer von Orzlyborf, im Alter von 65 Jahren gestorben.

Innerhalb der letzten 6 Monate sind nach Brasilien laut amtlichem Ausweis 150.000 Juden aus europäischen Ländern eingewandert.

Die Türkei zählt unter ihrer 15 Millionen-Bevölkerung bloß etwa 100.000 Juden.

In Italien wurden die jungen Ehepaare von der Rundfunkgebühr befreit.

In der Banater Gemeinde Tschatowa wird der Waren- und Viehjahrmarkt am 7. April abgehalten.

Die durch die Engländer besetzte dänische Insel Island zählt ungefähr 100.000 Einwohner.

Die USA beabsichtigen jährlich 30.000 Piloten auszubilden, doch können diese „Schnellflieger“-Piloten nicht ernst genommen werden.

Bei der bevorstehenden Volkszählung werden die Juden ihr gesamtes Vermögen einbekennen müssen.

Laut amtlichem Ausweis, hielt der Führer in der Zeit vom 30. Jänner 1935 bis 1. Mai 1939 insgesamt 420 öffentliche Reden.

Das Unterstaatssekretariat für Erziehungswesen sucht Referentoffiziere und Feldwebel für die vormilitärische Ausbildung.

Die Aktiengesellschaften dürfen, laut einem jetzt erschienenen Dekretgesetz, in Zukunft nur auf den Namen lautende Aktien haben.

In Damaskus kam es neuerdings wieder zu Zusammenstößen zwischen Eingeborenen und der britischen Polizei. Es gab 5 Tote und viele Verwundete.

Titulescu wurde gestern in Cannes befristet und beim Bearbeiten ließ die französische Regierung (!) sich vertreten.

Roosevelt unterzeichnete eine Verordnung, laut welcher den fremden Schiffen verboten wird, sich den Philippinen und der Halbinsel Maska zu nähern.

In Frankfurt a. M. wird demnächst eine zwischeneuropäische Konferenz über das Judenproblem stattfinden und in erster Reihe entschieden werden, wer als Jude zu betrachten sei.

Das neue rumänische Mietgesetz, findet auch für die hier lebenden Reichsdeutschen Anwendung.

Der Gemeindevorstand Johann Lausch aus Galscha tauschte seinen Posten mit Einwilligung des Innenministeriums, mit dem Notar Josef Popa in Attkantanna.

Das englische Flugzeugmuttergeschiff „Arc Royal“, landete gestern in Gibraltar mit 5 schwer beschädigten englischen Flugzeugen an Bord.

Die Temeschburger Bäcker klagen über Mehlknappheit, weil sie täglich nur 40 Waggons erhalten und dies als Brot für die Stadtbevölkerung nicht ausreicht.

Berlin verzehrt jährlich 167.000 Rälber, 21.000 Rinder, 1 Million 275.000 Schweine, sowie 420.000 Schafe und Ziegen.

Die Temeschburger Holzhändler haben sich mit einer Eingabe an die Stadtleitung gewandt, in welcher sie die Erhöhung der Holzhöchstpreise um 15 Prozent verlangen.

Bulg. Bauern wollen deutsche Soldaten sehen

Sie beklagen sich, wenn keine deutsche Truppen durch ihre Dörfer marschieren hervorgehoben.
Sofia. Innenminister Gabrowski ist von einer Rundreise durch mehrere Teile Bulgariens zurückgekehrt. Er erklärte vor Pressevertretern, die Disziplin, der Geist und die korrekte Haltung der deutschen Truppen auf dem Marsch durch Bulgarien hätten bei der Bevölkerung den allerbesten Eindruck hervorgerufen.
Die Bauern legten oft Strecken von mehreren Kilometern zurück, um den Vorbeimarsch der deutschen Truppen zu sehen. Viele Dörfer beklagten sich, daß durch ihr Gebiet keine deutschen Truppen gezogen sind.

Frühjahrsmäntel, Kleider, Kostüme färbt u. putzt chemisch am schönsten
ALEXANDER KNAPP
Färberel, Arad, Str. Ep. No. 10
Geschäft: Str. Bratianu 2-4 (Minoriten-Palatz)

Matrikel-Nummer wird nach der Volkszählung jedem Staatsbürger Rumäniens ausgefolgt

Bukarest. Wie das Innenministerium bekanntgibt, wurden die Vorbereitungen zur Volkszählung beinahe beendet. Das Ministerium fordert die Bevölkerung auf, alle bei der Volkszählung gestellten Fragen genauestens und wahrheitsgetreu zu beantworten. Nach durchgeführter Volkszählung erhält jeder Einwohner eine Matrikelnummer, die für sein ganzes Leben Gültigkeit hat — und für behördliche Eintragungen u. Personalfeststellungen ausschlaggebend sein wird.

Herren- und Knabenanzüge, Ueberzieher und deutsche Offizier-Bebermäntel verfertigt in tadelloser Ausführung zu solidesten Preisen
Georg Friesenhahn, Herrenschneider
Arad, Ecke Banatului-Gasse und Plenei Platz.

Einige tausend Arbeiter werden an dem Donau-Kanalbau beschäftigt

Bukarest. Im heutigen Budget ist eine bedeutende Summe für das Studium zu dem Plan eines Kanals, zwischen Cernavoda und Konstantza, vorgesehen.
Dieser Kanal wird die direkte Verbindung zwischen der Donau und dem Schwarzen Meer herstellen und den Arm von Sulina ausschalten, der gegenwärtig große Schwierigkeiten für die Schifffahrt bedeutet und eine kostspielige Instandhaltung erfordert. An dem Bau werden einige tausend Arbeiter beschäftigt.

Auch dem Hausbrot muß Maismehl beigemischt werden

Die Stadtbehörde von Temeschburg hat angeordnet, daß die Bäcker den von Hausfrauen hergestellten Brotteig an den Wochentagen bis mittag backen müssen.
Den Hausbrotten ist gleichfalls 25 Prozent Maismehl beizumischen und ihr Gewicht muß mindestens 3 kg betragen. Sie müssen mit Zetteln versehen werden, die den Namen und die genaue Adresse des Eigentümers tragen.

Matsuokas Botschaft an das deutsche Volk

Das japanische Volk glaubt an die Größe des Führers und des deutschen Volkes

Berlin. Der japanische Außenminister richtete bald nach seinem feierlichen Empfang in der Reichshauptstadt eine Botschaft an das deutsche Volk, in welcher er betont, daß das Dreimächtebündnis zur lebenden Wirklichkeit geworden ist. Das japanische Volk glaubt an die Größe des Führers und des deutschen Volkes und ist überzeugt, daß das Deutsche Reich seine Feinde besiegen wird und die Dreimächte allen gutwilligen Völkern eine neue Zukunft aufbauen werden. Abschließend betont Matsuoka in seiner Botschaft, daß das japanische Volk für die rasche und siegreiche Beendigung des Krieges bete.

Deutsche und italienische motorisierte Truppen erobern von Engländern eine Stadt in Libyen zurück

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche und italienische motorisierte Truppen besetzten in den Morgenstunden des 24. März nach kurzem Kampf El Agheila an der Küste der großen Syrte und warfen den Feind nach Osten zurück. Die Luftwaffe führte den Kampf gegen die britische Handelschiffahrt mit steigendem Erfolg weiter.
Deutsche Kampfflugzeuge vernichteten im Laufe des gestrigen Tages im atlantischen Ozean und in der Themsemündung etwa 31.500 BRZ. feindlichen Handelschiffsräume, weitere 6000 BRZ. wurden schwer beschädigt. Nach ergänzenden Meldungen wurden außerdem bei den Färder 7000 BRZ. durch Bombenaustrichter vernichtet. Damit wurden gestern insgesamt 38.500 BRZ. feindlichen Schiffsraumes vernichtet. Weiters gelang es, im Seegebiet um England 10 Schiffe mit etwa 44.000 BRZ. durch Luftangriffe schwer zu beschädigen.
Am Mittelmeer erzielten deutsche Kampfflugzeuge südlich Kreta trotz heftiger Abwehr Treffer auf 2 größere Transportschiffe eines feindlichen Geleitzuges.
Bei bewaffneter Aufklärung über Südenland wurden 3 moderne Fabrikanlagen angegriffen. Unter anderen erhielt ein Werk der Flugzeugrüstungsindustrie Treffer in eine große Montagehalle. Auf 2 Flugplätzen wurden abgestellte feindliche Flugzeuge im Tiefland bombardiert.
Bei einem Angriff auf einen Hafen an der englischen Südküste entstanden in der Betriebshalle eines größeren Wertes Explosionen und Brände.
Ein deutsches Aufklärungsflugzeug schob über Südenland in einem Luftkampf mit 5 britischen Jägern 2 feindliche Flugzeuge vom Muster Hurricane.
Der Feind flog weder bei Tage noch in der Nacht nach Deutschland ein. 2 eigene Flugzeuge werden vernichtet.
Und das nennt man Ostern...
In England werden mehr als 20.000 Hobles reicher Eltern in Luxusotels eingerichtet. Die Hotels sind von der Geburt an aufgezoogen und viele bleiben in ihnen bis zur Erreichung des Schulalters.

„URANIA“
Einziges deutsches Kino, Arad
Telefon 12-3.
Spec. Premie für Rumänien!
Aufregender, großartig ausgestatteter
Expeditions-Film
ZANZIBAR
größer als „Tarzan“, aufregender wie
„Arabe-Horn“. Neues Usa-Kriegs-
Journal.
Um 3, 5, 7.15 und 9.15 Uhr

Reisebewilligungen im Komitat Arad nicht mehr notwendig

Arad. Die hiesige Präfektur hat den Zwang von Reisebewilligungen im Komitat aufgehoben. In Zukunft können Reisen im Komitat ohne besondere Bewilligung unternommen werden.

Gehalt für Eisenbahner noch vor Ostern

Die Eisenbahngeneraldirektion hat verfügt, daß mit Rücksicht auf die Osterfeiertage die Gehälter der Eisenbahnbeamten bereits am 16. April ausgezahlt werden.

Frostschaden in Rekasch

Aus Rekasch wird uns geschrieben: Es ist zu befürchten, daß die letzten starken Nachfröste unser gutentwickelten Obstbaumkultur bedeutenden Schaden zugefügt haben, weil in Folge des vorausgehenden warmen Winters, die Bäume voller Triebe waren. Die Kirschgen haben unseren Landwirten immer das erste Geld gebracht.

Todesfall

Im schönsten Mannesalter ist am Mittwoch, nach einem längeren Leiden der Direktor der hiesigen Grundmann'schen Eisenwarenfabrik, Stefan Kelly, gestorben und wurde Donnerstag auf dem Oberstädtischen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.
Er wird betrauert von seiner Witwe mit zwei kleinen Kindern und einer großen Verwandtschaft.

Ich zerbrech mir den Kopf



— über einen Mann, der sich durch eine verrückte Kopfkur heilen wollte. Der Bukarester 52-jährige Zimmermann Ion Balas erschien in einem Spital und erzählte, er habe sich einen Nagel in den Kopf geschlagen, da dieser Körperteil ihm immer wehtue. Zuerst glaubte man, es mit einem Irrsinnigen zu tun zu haben, doch ergab die Untersuchung, daß der Mann die Wahrheit gesprochen hatte. Tatsächlich wurde ein Nagel auf der linken Kopfseite entdeckt und herausgezogen. Die Kopfkur, die Balas an sich vornahm, dürfte ihm wahrscheinlich den Verlust der Sehschärfe des linken Auges einbringen.

— über einen Erbrutsch, der die ganze Umgebung von Lergoviste in Aufregung versetzt. Am Sonntag vormittag ereignete sich bei den Schwefelquellen von Bucloasa in der Gegend von Lergoviste ein schwerer Erbrutsch. Ein größeres Terrain bewegte sich mit einer Geschwindigkeit von 2 Meter in der Stunde talwärts und zerstörte auf seinem Wege Fichtenpflanzungen und Telefonmasten. Auch ein Metallmast der elektrischen Ueberlandleitung Dobresti-Bukarest ist in Gefahr, zerstört zu werden. Schwer bedroht sind auch die Schwefelgewinnungsanlagen.

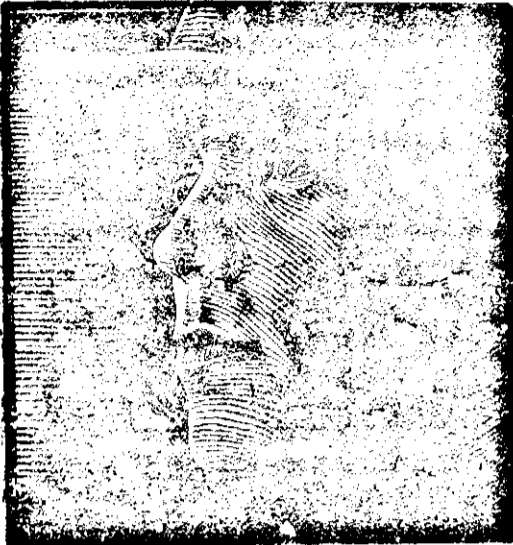
— was Schmuggler alles erfinden. Laut Feststellung eines amtlichen Berichtes nahm der Schmuggel in Ungarn in den letzten Jahren bedeutend zu. Bei Valutenschleppungen stieg die Zahl von 111 Fällen im Jahre 1931, im Jahre 1940 auf 224. Innerhalb der letzten fünf Jahre wurden Wertpapiere, Gold, Schmuckstücke, Edelsteine und Bargeld im Werte von 100 Millionen Pengö beschlagnahmt. Die Schleher versuchten es auf die verschiedenste Weise ihr Schmuggelgut über die Grenze zu bringen. Eine Südbahn schluckte z. B. eine Handvoll Brillanten. Der Schmuggler wäre in der Gefängnis, hätte sie nicht einen tiefen Ohnmachtsanfall erlitten, der eine Narkoseaufnahme zur Folge hatte, wobei die Brillanten entdeckt wurden. In den Leberleinbänden von Büchern wurden große Mengen von Dollarnoten über die Grenze geschmuggelt. Andere bedienten sich Schweinen, Hunden und verschiedenen anderer Tiere, denen sie ins Futter Edelsteine und Gold schmuggelten. Nach der Ankunft wurde dann das Tier geschlachtet und seines wertvollen Darminhalts entleert. Eine Gesellschaft von 7 Wajesjuben verbergte in einem Sarg 120 kg Gold und Platin, und wollte diesen im feierlichen Begräbniszug über die Grenze schaffen.

— wie gefährlich es erden kann, wenn man an Hexerei glaubt. Der Debresziner Bauer, Emmerich Megyeri, war sonst gar kein dummes Wesen, nur hatte er einen Fehler oder vielmehr zwei: er wollte immer am unrechten Ort sparen und zum anderen war er ziemlich abergläubisch. Da wurde eines Tages sein bestes Pferd im Stall krank; etwa den „teuren“ Tierarzt holen, kam bei Amre in Betracht! So rief er eine als „weiße Frau“ bekannte Alte aus der Umgebung zu Hilfe, die natürlich gleich Rat wußte und verkündete, daß das Pferd an „scharfem Blut“ leide. Um es zu heilen wandle sie überhand Hokuspokus an und murmelte sonderbare Beschwörungsformeln. Am Schluß der Prozedur ordnete sie an, daß der Bauer dem Gaul kräftig in die Rippen klaffen sollte, während sie gleichzeitig durch einen Stroh mit einer Nadel in das Hinterbein (des Tieres natürlich) den Abfluß des „bösen Blutes“ bewerkstelligen wollte. Gesagt — getan, aber anders, als sich die beiden es gedacht hatten: das Tier mit seinem Pferdeberberhand war anscheinend kuger als die Menschen, es schlug wunden und hinter aus. So daß die zwei „Heilungsdigen“ einen Rippenbruch, bzw. einen Beinbruch davontrugen. Selbstverständlich mußte man doch ärztliche Hilfe geholt werden und zwar gleich zwei, ein Doktor für die Menschen und ein Tierarzt für das Pferd.

„Forum“, Kino der großen deutschen Filme, Urad,

Telefon 20-10

HEUTE



Sieg im Westen

Ein Film des Oberkommandos des Heeres

ein unumstößbarer Beweis für die kommende Generation.

Neues D.M.G. Journal

Um (11.30 Matinee) 3, 5, 7.15 und um 9.30 Uhr
Freikarten und Ermäßigungen sind ungültig.

Abwärts des griechischen Weines

Athen. Griechenland ist das einzige südoeuropäische Land, das im Jahre 1940 eine gute Weinernte hatte. Bis zum Kriegseintritt konnten große Mengen Wein, besonders nach Deutschland, ausgeführt werden.

Infolge des Krieges hörte jedoch die Weinausfuhr auf. Nun leidet Griechenland an einer schweren Abwärtskrise für seinen Wein, zumal es noch große Vorräte an älteren Jahrgängen hat.

Deutsche geflüchtete Kriegsgefangene werden von USA an England ausgeliefert

Berlin. Wir berichteten feinerzeit über die abenteuerliche Flucht zweier deutscher Marineoffiziere aus englischer Gefangenschaft.

Die beiden Offiziere waren in einem Gefangenenlager in Kanada untergebracht, aus welchem es ihnen gelang auszubrechen. Auf ihrer Flucht setzten sie auf Schwimmen, den Eisboven über den St. Lorenzstrom, wobei sie von kanadischen Soldaten verfolgt wurden. Es gelang ihnen das amerikanische Ufer zu erreichen, wo sie von U.S.M. Grenzposten übernommen wurden. Wie aus Meldungen von Berlin hervorgeht, wurden beide Offiziere später, entgegen den diesbezüglich bestehenden internationalen Vereinbarungen, nicht auf freien Fuß gesetzt, sondern von den USA auf eine mittlere Anordnung, den kanadischen Behörden übergeben. Dieser Vorgang dürfte für die Verhältnisse der USA bezeichnend ist, wird zu diplomatischen Schritten seitens Deutschland, Washington gegenüber, führen.

Neue Zwirnpreise

Das Ministerium für Wirtschaftsplanung hat die Einfuhr von Zwirn aus Deutschland bewilligt und gleichzeitig auch die Zwirnpreise im Groß- und Kleinhandel festgelegt. Die Preise im Einzelhandel folgende: Baumwollzwirn auf Spulen 4/200m Nr. 30-40-50 kostet bei 18 pro Spule; 4/1000 m in den gleichen Nummern 42 bei pro Spule und 8/600 Nr. 441 per Duzent. Zu diesen Preisen darf nur der 2-prozentige Sonderabgabe hinzugezählt werden.

Deutschfeindl. Rundgebungen in Belgrad

Neben jugoslawische auch englische Fahnen. — Kroaten steht treu zu Deutschland

Berlin. Der deutsche Rundfunk gab in seiner Mittagssendung am Freitag aus Belgrad durch:

Gestern abend fanden in den Straßen von Belgrad Kundgebungen von Mittel- und Hochschülern, sowie anderen unreifen Elementen gegen Deutschland statt. In den Umzügen wurden neben jugoslawischen auch englische Fahnen getragen.

Die Fensterweiben des Deutschen Reisebüros, sowie auch die des „Deutscheschwäbischen Kulturbundes“ wurden zerrümmert, das deutsche Gesandtschaftsgebäude aber abgeriegelt. Die deutschen Kinder und Frauen wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Der Straßenverkehr war auch noch Freitag vormittag gestört. Laut noch nicht bestätigten Meldungen wurden in der Provinz Volksdeutsche nicht mishandelt. Preßburg. Wie die Berichterstatter

der hiesigen Zeitungen aus Agram berichten, steht Kroaten auch weiterhin treu zu Deutschland.

Wie man in Agram erklärt, geht es Kroaten nichts an, was in Belgrad geschieht.

Die neue Regierung hat — wegen den gestrigen Ausbreitungen — über das ganze Land das Alkoholverbot verhängt und sämtliche Gasthäuser gesperrt.

25 Stachbriefe gegen Gardistensführer

Die Bukarester Staatsanwaltschaft hat gegen 27 Eisengardistensführer, die noch nicht verhaftet werden konnten, Stachbriefe erlassen. Unter den Gesuchten befindet sich auch der Abinetschef von Horia Sima, zwei Kommandopräsidenten usw.

Keine Verdunkelung mehr in Bukarest

Bukarest. Um den Verkehr in den Straßen der Hauptstadt in der Nacht zu erleichtern, wurde die Beleuchtung der Straßen wieder erlaubt.

Relascher und das Wunschkonzert

Die Relascher Volksgenossen spendeten diesmal eine größere Summe für das Wunschkonzert. Und die meisten Wünsche richteten sich auf das Verlangen, Dr. Peter Schütz zu hören, der schon einigemal hier gesungen hat und den man noch recht oft hören möchte.

Gebamme wegen verbotenen Eingriff erhält 30 Tage Arrest

Urad. Das hiesige Gericht verurteilte die Kubiner Gebamme Aurelia Besa wegen verbotenen Eingriff zu 30 Tagen Arrest. Die Frau Jena Bescu aber an der der Eingriff vorgenommen wurde zu 5000 Lei Geldstrafe.

England muß immer noch Stützpunkte abgeben

Amsterdam. Wegen Uebergabe der letzten Amerika geforderten englischen Stützpunkte, wurde heute in London wieder ein Akt unterzeichnet. Wenn es so weiter geht, wird England seine „Stützpunkte“ an der amerikanischen Küste bald loshaben.

Kinderleiche im Damenstrumpf

In Bukarest fand man bei der Haltestelle der Straßenbahn auf dem Bul. Carol 15 ein Zeitungspaket, dessen Inhalt sich zum Entsetzen der Passanten, die das Paket aufmachten, als der Leichnam eines neugeborenen Kindes herausstellte, das seine Mutter in einem Damenstrumpf gebüllt und an der Haltestelle ausgelegt hatte. Nach der entmenschten Mutter wird gefahndet.

Ford und die General-Motors bauen Flugzeugfabriken

Washington. Das Kriegsministerium hat eine Mitteilung ausgegeben, in der es heißt, daß die Ford-Werke und die General-Motors-Werke dem Bau von vier Flugzeugfabriken für 17 Millionen Dollar zugestimmt hätten.

Die neuen Fabriken würden — wenn sie einmal fertig sind — jährlich 2400 Bomber mittleren Typs und 2900 schwere Bomber liefern.

Das jüngste Ehepaar in Ungarn Sie ist 14 und er 16 Jahre alt

Budapest. Eine seltene Ehe wurde in einem Gebiet des Gebietes Rumänien geschlossen. Die 14-jährige Maria Szabo und der 16-jährige Johann Balog jun. beide Kinder wohlhabender Bauern, haben am 15. März mit Einwilligung ihrer Eltern geheiratet.

Das jüngste Ehepaar des Landes sog. mit der von ihren Eltern erhaltenen Mitgift, nach Transbambrien, wo sie eine kleine Landwirtschaft einrichten.

Einbruch zweier Zigeuner in Galscha

Urad. Bei Frau Elisabeth Gabor in Galscha verübten 2 Zigeuner einen Einbruch u. stahlen verschiedene Gegenstände. Der Gendarmerie gelang es die Langfinger zu verhaften und dem Gerichte zu überstellen.

In Syrien kein Belagerungszustand Arabern forderten 7 Opfer

Damaskus. Meldungen aus Syrien besagen, daß die Ruhe im ganzen Lande wieder hergestellt wurde. Die Nachrichten, wonach über Syrien der Belagerungszustand verhängt worden sei, ist unrichtig. Von General Denz wurden in den größeren Städten lediglich gewisse Vorsichtsmaßnahmen getroffen und die Sperrstunden der Geschäfte und öffentlichen Lokalen früher festgesetzt. Die Unruhen der letzten Tage forderten 7 Opfer.

Aus der Volksgruppe

Arbeitsbesprechung der Amtswalter des Kreises Mereny

Am Sonntag, den 30. März 1941, findet eine Arbeitsbesprechung aller Organisationsleiter, Sachbearbeiter und Ortsstellenleiter statt. Beginn der Arbeitsbesprechung 8 Uhr 30 in der Kreisdienststelle Temeschburg 1, Prinz Eugen-Gasse 1.

Gebammen, Zahntechniker und Dentisten melden sich

Die Gebammen, Zahntechniker und Dentisten des Banates und des Gaues Bergland geben ihre Anschrift bekannt oder melden sich zwecks Organisierung im Amt für Gesundheitswesen Banat, Temeschburg 1, Palantagasse 2, 2. Stock.
Der Gaubienststellenleiter

Mitteilung des Gaubauernamtes.

Die Gaubauernschaft Banat setzt am Sonntag den 30. März die Reihe ihrer Großkundgebungen fort. Die Kundgebungen finden wie folgt statt:

Oftern 10 Uhr vormittags, Triebstetter 3 Uhr nachmittags, Neubeschenowa 10 Uhr vormittags und Guttendbrunn 3 Uhr nachmittags.

Es sprechen der Gaubauernführer Wg. Christof Sumlar und sein Arbeitsstab.

Die gesamte deutsche Jugend in der DJ

Der Landesjugendführer hat angeordnet, daß bis zum 30. März l. J. jedes deutsche Mädel in der DJ (Deutsche Jugend) aufgenommen sein muß, weil nachher eine Mitgliedsperre eintritt. Welche Mädel der Stadt Arad, die noch nicht in der DJ sind und zum Untergau 4 gehören, haben sich demzufolge bis zum 30. d. M. in Arad Str. Dumbrova No. 10 zur Aufnahme zu melden.

Ältern-Nachmittag im Jugendhaus Adam-Müller-Guttendbrunn

Das Arader deutsche Jungvolk veranstaltet am Sonntag, den 30. März l. J. um 4 Uhr nachmittags im Jugendhaus Adam-Müller-Guttendbrunn (Deutsches Anaberggymnasium, Arad, Str. Vichentia Babes Nr. 11-13) einen Ältern-Nachmittag, zu welchem die Deutschen unserer Stadt höflich eingeladen werden.

Genaue Anschriften der eingerückten Familien-Erhalter anmelden!

Alle Familien, deren Erhalter zum Militärdienst einberufen sind, werden aufgefordert, bis zum 5. April l. J. die genaue Anschrift der Eingerückten anzumelden. In den Gemeinden hat die Anmeldung bei den NSD- und WSM-Leitern und in der Stadt bei der Kreisdienststelle zu erfolgen.

Franz Graber, Kreisdienststellenwarter, Arad-Nord (Deutsches Haus).

Leset und verbreitet die „Arader Zeitung“.

General Antonescu unterfertigte

Enteignung des jüdischen Hausbesitzes in den Städten

Bukarest. Gestern legte der Staatsminister Michael Antonescu das Dekretgesetz betreffend die Enteignung des Immobilienbesitzes der Juden in Städten und Dörfern, dem Ministerrat zur Genehmigung vor. Dasselbe wurde ohne Abänderung einstimmig angenommen und von Staatsführer General Antonescu unterzeichnet. Das Gesetz sieht die Enteignung der jüdischen Hausbesitze in den Städ-

ten und Ortschaften vor und basiert sich auf die bereits am 1. und 7. September des Vorjahres in dieser Hinsicht erbrachten Gesetze.

Innerhalb von 30 Tagen haben alle Juden dem Ministerium eine Deklaration über ihre Haus- u. Hofbesitze vorzulegen, auf Grund deren das Ministerium die entsprechenden Verfügungen trifft. Wer als Jude betrachtet wird, kommt im Gesetz ge-

nau zum Ausdruck, ebenso sind die Ausnahmefälle angeführt, in welchen eine Enteignung nicht stattfindet. Hierzu gehören solche Juden, die am Feldzuge teilgenommen und verwundet wurden, die Nachkommen von im Kriege gefallener Juden, schließlich solche, die sich um den Staat besonders verdient gemacht haben. Das Gesetz ist am 27. März in Kraft getreten.

Mussolinis Tochter Edda als Krankenschwester auf dem bombardierten ital. Schiff „Po“

Rom. Wie bereits berichtet, wurde im Hafen von Balona vor Tagen das dort ankommende italienische Schiff „Po“ von englischen Fliegern bombardiert.

Professor Cabenari, der sich zu dieser Zeit ebenfalls auf dem Schiffe befand, schildert

den englischen Angriff und besonders das ausgezeichnete Verhalten der Besatzung. Insbesondere zeichnete sich die Tochter Mussolinis Edda aus, die als Krankenschwester auf dem Schiffe Dienst versah und bis zum letzten Augenblick auf dem gefährdeten Schiffe blieb.



König Boris von Bulgarien.

Nach dem Staatsstreich in Belgrad

Gewesene Regierungsmitglieder verhaftet

Prinzregent Paul mit Familie nach Athen gereist

Berlin. Das Deutsche Nachrichtenbüro bringt die sensationelle Abalmeldung aus Belgrad:

Nach dem militärischen Staatsstreich wurden die Mitglieder der gewesenen Regierung in Haft gesetzt, Prinzregent Paul aber begab sich auf eigenen Wunsch mit seiner Familie nach Athen.

Gestern Abend hielt die neue Regierung einen Ministerrat, nach welchem

Ministerpräsident Simowitsch erklärte, daß

der Staatsstreich unvermeidlich war, weil das Volk mit der bisherigen Führung der Regierungsgeschäfte schon derart unzufrieden war, daß die entstandenen Unruhen bereits die öffentliche Ordnung gefährdeten.

In diesem Augenblick sind keine Ursachen mehr dazu vorhanden. Die Regierung werde für die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung, wie

auch des Friedens nach Außen sorgen. Gerade deshalb möge das Volk sich weiterer Kundgebungen enthalten insbesondere gegen jene Nachbarstaaten, mit welchen Jugoslawien in freundschaftlichen Beziehungen und in Frieden zu leben wünscht.

Abschließend warnt der Ministerpräsident die Bevölkerung, unverantwortlichen Einflüsterungen aufzufallen, wie er sie auch auffordert, vollkommene Ruhe zu wahren und ein tadelloses Benehmen zu bekunden.

Krankentassa-Marken wieder in den Trafiken erhältlich

Ab 1. April werden die Krankentassamarken wieder den Trafiken zugestellt, so daß sie auch dort erhältlich sein werden.



Gjinjar Martovits hat von seiner Stelle als Außenminister von Jugoslawien abgedankt.

Der „Volks-Traktor“

Wien. Der Leiter der deutschen Arbeitsfront, Dr. Leh, hat in seiner Eröffnungsansprache auf der Wiener Frühjahrsmesse den „Volks-Traktor“ angekündigt, der in einer neu zu errichtenden Traktorenfabrik in großen Mengen serienmäßig hergestellt werden soll.

Die Fabrik werde die größte ihrer Art in der Welt sein.

Der Volkstraktor soll ein Gegenstück zum Volkswagen sein, dessen Produktion bereits vor dem Krieg aufgenommen worden ist.

Der Traktor werde so billig sein, daß 4-6 Millionen deutsche Bauern ihn kaufen könnten. Dieser Traktor werde selbstverständlich auch in jene Länder exportiert, die in den europäischen Lebensraum gehören.

Roosevelt wird den Ausnahmezustand in den USA proklamieren

Washington. Wie amerikanische Blätter melden, wird Präsident Roosevelt nach seiner Rückkehr von der Seereise, in den USA den Ausnahmezustand proklamieren. Die Verfügung richtet sich in der Hauptsache gegen

die streikenden Arbeiter. Durch die Proklamation soll diesen Streiks ein Ende gemacht werden, damit die bringenden Rüstungsarbeiten, in der Zukunft keiner weiteren Verzögerung ausgesetzt sind.

Die neuen Preise für die Einheits-Stoffe

Die Hälfte der Schaufenster sind mit Standard-Stoffen zu belegen

Im Amtsblatt Nr. 70 vom 24. März ist ein Dekretgesetz über die Verpflegung der Zivilbevölkerung mit Textilwaren erschienen, durch welches die Qualitäts- und Preisbestimmung für Standardwaren wie folgt geregelt wird:

Loden im Gewicht von 720 Gramm pro Meter bei einer Breite von 140 Zentimeter 252 Lei im Großhandel und 290 Lei im Einzelhandel; schwarzer oder blauer Mantelstoff bei gleicher Breite und einem Gewicht von 1120 Gramm 440 beziehungsweise 506 Lei pro Meter; gemustertes Mantelstoff 110-140 im Großhandel 997 und im Einzelhandel 1145 Lei pro Meter; Schülermantelstoff 620-140 kostet 249 Lei im Großhandel und 400 Lei im Einzelhandel; Ueberzieherstoff 331 Lei im Einzelhandel, Ueberzieherstoff 303-236 Lei; Obelband in verschiedenen Farben 590-679 Lei. Damenstoffe: Wintermantelstoff 420-483 Lei; Frühjahrsmantelstoff 349-400 Lei, Kleiderstoffe (455 gr) 168-193 Lei pro Meter. Diese Preise sind alle für 140 Zentimeter breite Stoffe festgesetzt und dürfen nur durch

Anrechnung der Faktuurstempel und der 2-prozentigen Sonderabgabe erhöht werden.

Das Dekretgesetz enthält ferner die wichtige Bestimmung, daß alle Textilfabriken Standard-Stoffe zu 30 Prozent erzeugen müssen. Eine Ausnahme bilden die Fabriken Scherg, Dorobantul, Ajuja u. a. die Modestoffe erzeugen und daher nur 20 Prozent Einheitswaren herstellen müssen. Einheitswaren müssen in Temeschburg erzeugen: die Wollindustrie A.G., die Banater Textilindustrie, die Erste Temeschburger Textilindustrie, die Homespun, Hammer und Ney, sowie Peter Herzog und Co.

Von besonderer Bedeutung sind ferner die Bestimmungen des Dekretgesetzes, wonach die Standard-Stoffe durch einen roten Randstreifen gekennzeichnet werden müssen und von drei zu drei Metern die Fabrikmarke, das Wort „Standard“ und die Qualitätsbenennung aufgedruckt haben müssen. Die Kaufleute müssen in ihren Schaufenstern zur Hälfte Standard-Stoffe mit Preisauflisten ausstellen.

Der Schiffsfriedhof um England wurde mit 20.000 Tonnen vermehrt

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Luftwaffe vernichtete am 25. März im Seegebiet um England 5000 BRT. und beschädigte 15.000 BRT. feindlichen Handelsschiffsräume. Es wurden versenkt: 1 Handelsschiff von 2000 BRT. ostwärts Skaton on sea durch Bomben- und Vulkreuzer, 3000 BRT. am Eingang des

Brittiskanals, 1 Schiff von 8000 BRT. wurde vor Great Farnmouth in Brand genommen. Ein Dampfer von 4000 BRT. blieb nördlich Newquay nach Tiefangriff mit Schlagseite liegen. Südlich der Farer Inseln wurde ein weiteres Handelsschiff von etwa 3000 BRT. getroffen.

In Südenland bombardierte ein Kampfflugzeug die Gasveranlagen einer Industriestadt mit guter Wirkung.

Bei Luftkämpfen über der englischen Südküste verlor der Gegner 1 Jagdflugzeug vom Muster Spitfire.

In der Nordsee schoß ein Norwostenboot ein angreifendes feindliches Torpedoschiff ab.

Der Feind flog in der vergangenen Woche wieder in das Reichsgebiet nach in die besetzten Gebiete ein.

Zuderrüben 1.60 Lei je Kilogramm

Das Ackerbauministerium hat alle Landwirtschaftskammern aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, damit die vorgesehene Fläche für Zuderrübenbau auch tatsächlich bebaut werde. Der Preis für Zuderrüben wurde mit 1.60 Lei je Kilogramm festgesetzt.

„CORSO“, ARAD

Telefon 23-64.

Nach Zellers Operelle Der Vogelhändler

entstand unter der Regie von Goga von Bolvary der neue Terra-Film



**Hans Moser,
Theo Lingen
Leo Slezak**
und die schöne
Marte Harell

Um 11.30 Uhr Matinee
Um 3, 5, 7.30 und 9.30 Uhr.

Die Maisausfuhr frei

Das Ministerium für Wirtschaftsplanung hat die Ausfuhr von Mais freigegeben. Schon am ersten Tage nach Aufhebung des Ausfuhrverbotes gingen 130 Waggon nach Deutschland. Das Verbot wurde auf Intervention der Präfektur und Landwirtschaftskammer von Konstantza aufgehoben.

Nordafrika wird Frankreich Lebensmittel liefern

Wichtig. Der Direktor des französischen Versorgungsministeriums Roche, pflanzte mit den Vertretern von Luncjien und Algier wegen Lieferung von Verpflegungsartikeln für Frankreich Besprechungen. In der Zukunft wird sich Nordafrika an der Lieferung von Verpflegungsartikeln beteiligen. Von diesen Mengen werden ein Drittel an Paris, den Rest aber an das unbefestigte Gebiet abgegeben.

Schlussrechnung des Banater Bankvereins

Weitere starke Entwicklung unseres größten völkischen Institutes

Der Verwaltungsrat des Banater Bankvereins behandelte in seiner letzten Sitzung die in unserem Blatte heute veröffentlichte Schlussrechnung und stellte damit im Zusammenhang als Ergebnis des Geschäftsjahres 1940 folgendes fest:

Die Bilanz ziffern stieg von 235 Millionen Lei um 169 Millionen auf 404 Millionen Lei. Die Erhöhung im Neugeschäft beträgt aber tatsächlich 197 Millionen Lei, weil sich das alte Geschäft gleichzeitig um 28 Millionen verminderte.

Das Institut verfügte während des ganzen Jahres der unruhigen Zeit entsprechend über eine sehr hohe Liquidität. So betragen auch zum Jahresende die jederzeit zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel 142 Millionen Lei, wobei die sofort fälligen Verbindlichkeiten nur 77 Millionen Lei ausmachen.

Die Bilanzlagen im Neugeschäft nahmen infolge des großen Vertrauens unseres Volkes zum Bankverein und trotz der schändlichen Krise im Wirtschaftsleben unseres Landes um den gewaltigen Betrag von 190 Millionen Lei, also um 150 Prozent zu und weisen einen Stand von über 318 Millionen Lei auf. Eine Erscheinung, die uns alle mit großer Freude und Bewunderung er-

Wer kann in den Volkskataster aufgenommen werden

Anspruch darauf als Angehöriger der Deutschen Volksgruppe eingetragen zu werden hat:

1. Wer mehr als zur Hälfte deutschen Blutes ist, wenn er kein jüdisches Blut hat, insofern er nicht durch ein regelrechtes Ausschließungsverfahren aus der Deutschen Volksgruppe ausgeschlossen wurde.
2. Auch wer zur Hälfte deutschen Blutes ohne jüdische Blutbeimischung ist, sofern er gegen ihn nichts Ernstes vorliegt, was seine deutschfeindliche Haltung oder charakterliche Minderwertigkeit aufzeigt.
3. Wer weniger als zur Hälfte deutschen Blutes ist und ohne jüdische Blutbeimischung und dessen Aufnahme in den deutschen Blutkreislauf nach einer Ueberprüfung in seiner Haltung und Rasse unbedenklich erscheint.

4. Wer mindestens zu Dreiviertel deutschen Blutes ist und jüdische Beimischung hat, sofern nichts gegen ihn vorliegt, was auf deutschfeindliche Haltung oder charakterliche Minderwertigkeit schließen lässt.

5. Wer weniger als zu Dreiviertel, aber mindestens zur Hälfte deutscher Abstammung ist und jüdische Blutbeimischung hat, nach der gleichen Prüfung auf Haltung und Rasse.

Sollten in der Gesetzgebung des Reiches oder des Staates für die Ausmerzung des jüdischen Blutes aus dem deutschen, bzw. rumänischen Volkstörper strengere Bestimmungen getroffen werden, als die hier aufgezählten, so gelten die strengsten dieser Bestimmungen automatisch auch für die Deutsche Volksgruppe in Rumänien.

Wanderameisen selbst für Menschen gefährlich

Eine furchtbare Landplage sind die Wanderameisen, die im Innern Kameruns in solchen Mengen auftreten, daß Menschen und Tiere ihnen bisflucht gegenüber stehen. Giltig müssen sie die Flucht ergreifen, sobald die Ameisen sich bilden lassen. Wie

ein mehrere Zentimeter breites Band durchziehen die nach Millionen zählenden Ameisenheere die Wälder.

Einen wirklichen Furcht haben die Ameisen in wirklichen Stogvögeln, die unter ihnen massenhaft aufräumen.

Der jap. Außenminister über

Die letzten Anstrengungen gegen die angellächliche Welt

Längerer Aufenthalt in Moskau vorgesehen.

Rom. „Besto del Carlino“ schreibt zum Matsuoabesuch, er hätte den Pressevertretern der Achsenmächte, die ihn bis zur deutschen Grenze entgegengefahren waren und ihn dann im Sonderzuge nach Berlin begleitet hatten, erklärt, es handle sich nun um die letzte Anstrengung gegen die angellächliche Welt, die sich der Neuordnung

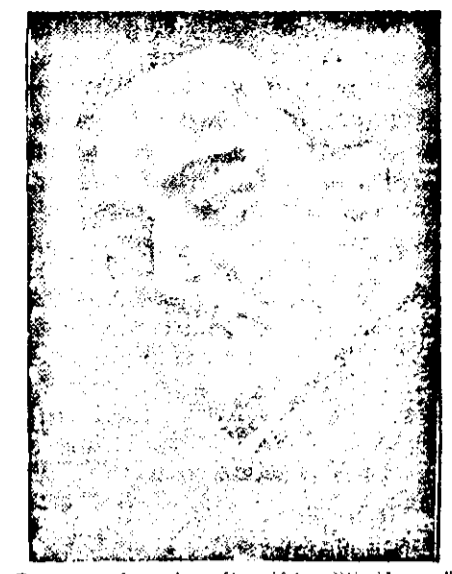
in Europa u. im Fernost widersetzt. Diese feindliche Einstellung hat er bereits vor Jahren wahrgenommen, weshalb auch das Dreimächtebündnis zustande kam.

Schließlich betonte er, daß die Folge seiner Besprechungen mit Molotow und Stalin die sein werde, daß er sich auf seiner Rückkehr in Moskau längere Zeit aufhalten werden müsse.

Jute und Sisal aus deutschen Rohstoffen

*) Gewebe und Garne aus Jute, sowie Bindfäden aus Sisal sind infolge des Krieges nur noch sehr schwer erhältlich. Dadurch ist eine schwere Lücke in der Versorgung zahlreicher Verbraucher eingetreten, die diese Rohstoffe in Form von Säcken, Beuteln, Emballagen, Seilen, Stricken und Bindfäden benutzen. Der deutschen Zellwolle-Industrie ist es jetzt gelungen, aus Zellstoff nach einem besonderen Verfahren auch Jute und Sisal herzustellen, die denen aus Jute und Sisal nicht nur gleichwertig, sondern sogar vielfach überlegen sind.

So sind z. B. bei der Zellwolle die Gleichmäßigkeit und Länge der Faser, ihre Reißfestigkeit und Maßfestigkeit höher als die der Naturjute. Auch für die sonst aus Sisal entwickelte Windgarne konnten Zellwolle entwickelt werden, die höhere Festigkeit als das Naturprodukt haben. Diese Garne sind für die Verschmürung von Paketen und vor allem für die Ernte mit Mähmaschinen von besonderer Bedeutung. Der Hersteller dieser Jute und Sisal ist die „Phrig“-Zellwolle, Aktiengesellschaft in Hamburg.



Der gewesene jugoslawische Ministerpräsident, Stojadinowitsch, wird von Saloniki an Bord eines englischen Kriegsschiffes nach Ägypten gebracht.

Spezialitäten garantiert!
Heinrich Pinczés
Wasserdichte und wetterfeste
Sporthüte
farbbede und wetterfeste
Bauernhüte
Spezial Reparatur- und Outfitters-
tions-Werkstätte.
Arad, Str. Eminescu No. 2.

Zulage Fleischmangels

Jagd und Fischerei in Finnland freigegeben

Helsinki. Auch in Finnland herrscht großer Fleischmangel. Die Regierung hat mit Rücksicht darauf die Jagd und Fischerei für Jedermann freigegeben.

Melassevorräte der Arader u. Temeschburger Zuckerraffinerien bloziert

Das Landwirtschaftsministerium ordnete die Blockierung der Melassevorräte der Zuckerraffinerien in Arad und Temeschburg an.

Die Spiritusfabrik „Industria Agricola Ardeleana“ (Neuman Arad) wurde ermächtigt, diese Vorräte aufzukaufen.

Keren in Eritrea von den Engländern besetzt

London. Wie die Reuter-Agentur aus Kairo meldet, haben die englischen Truppen die Stadt Keren nach heftigen Kämpfen eingenommen. Keren ist eine Stadt in Italienisch-Eritrea in Ostafrika und ist mit einer neuerbauten Autostraße mit Addis-Abeba, der Hauptstadt von Abessinien verbunden.

Deutsches Damenhutgeschäft in Arad

Hiermit verständige ich die g. Damen von Arad und Umgebung, daß ich auf dem
Buly. Regele Ferdinand No. 13.
ab 1. April ein Hutgeschäft eröffnet habe.
Ehe Sie sich einen Hut kaufen, oder einen alten umändern lassen, besuchen Sie mich. Ich habe große Auswahl an fertigen Hüten und Modellen und bin bestrebt, als Anfängerin die Wünsche der g. Damen im vollsten Maße zu rechtfertigen.
Räthe Zimmermann
Damenhutgeschäft
Arad, Buly. Reg. Ferdinand 13.

Mine unter der Pflugchar

In Rixingen bei Stragburg, in der deutschen Westfront, war ein Landwirt damit befaßt, seinen Acker umzupflügen, als er mit der Pflugchar auf zwei Minen stieß. Die erste wurde regelrecht umgewendet, die zweite nur gehoben. Nur dem Umstand, daß die Minen nah geworden waren, ist es zu verdanken, daß sie nicht explodierten und keinen Schaden anrichteten.

Es rollen die Räder

Roman von Georg Büsing

(32. Fortsetzung.)

Es war, als liefe ein Zittern über den Leib des Lokomotivführers. So, als habe ihm jemand einen Schlag mit der Art veretzt. Jäh erhob er sich dann, die Augen flammten auf, und mit einer abgehackten Bewegung des Kopfes forderte er Krüsemann auf, ins Haus zu kommen.

Krüsemann verstand nicht sofort, aber als sein Vater sich umwandte und der Tür zuschritt, setzte auch er sich, fremd mit den Füßen in der Dunkelheit tastend, in Bewegung. Auf dem schmalen Flur des Hauses stunden sie sich dann gegenüber. Das Licht der Tischlampe zerschneidete mit einem schrägen Keil die Dunkelheit und geriet ein Möbelstück halbwegs aus der Finsternis hervor.

„Nun hätten wir also alles beisammen“, begann der Alte dann nach einem langen, furchtbaren Schweigen mit heiserer Stimme. „Vater und Sohn! Totschläger und Dieb!“ Er lachte kurz und grell auf: „Eine feine Familie, diese Krüsemanns!“

Der Junge hob die Hände: „Ich bin unschuldig, Vater! Ich habe nichts mit der Sache zu tun! Gar nichts!“ „Genau so könntest du behaupten, daß du der liebe Gott selbst seist!“ entgegnete der Alte mit eisigem Hohn. „Niemand wird es dir glauben!“

„Es wird sich aber herausstellen! Muß sich herausstellen!“ schrie Krüsemann voller Qual.

Das Gesicht des Lokomotivführers verzerrte sich: „Stelle dich auf den Marktplatz und schreie es heraus! Hebe jeden Tag hundertmal die Hand vor Gericht und schwöre es! Aufschne fünf Jahre lang auf den Knien von Süderbrook bis Büchen, von Schwelle zu Schwelle und brülle es in die Nächte hinaus! Keiner wird dir glauben! Keiner wird dich hören! Nur auslachen wird man dich! Verhöhnen und verspotten! Erst der Vater und nun der Sohn!“

Der Alte hielt erschöpft inne. In der Ferne begann es zu donnern und zu brönnen. Hinter dem Wald sprangen die Scheinwerfer des Ruars wie wilde Tiere auf und rissen alle weiche Dunkelheit brutal aus ihrem Schlaf. Schreckhaft schrien Nachtvögel auf. Das Haus begann zu bebem. Und das bröhnende Rattern und Stampfen der Räder stürzte wie ein Weltuntergang über die beiden Männer hinweg.

„Nun fährt er auch ohne dich... der D 151“, sagte der Alte tonlos, als die Stille wieder doppelschwer über dem Hause lag.

Schweigen. Krüsemann hielt den Kopf gesenkt. Seine Kehle war wie zugeschnürt. Mit fremden Augen kam sein Vater näher:

„War die Frau... war diese Frau, der du die Handtasche aufhobst... war das... war das deine Braut?“ fragte er unter Anstrengungen.

Krüsemann hob den Kopf. Sein Blick war wund vor Qual: „Ja... Vater...“

Der Alte stand eine Weile wie erstarrt, dann wandte er sich zum Gehen. Kurz vor der Küchentür sah er noch einmal zurück und sagte bitter auflachend: „Dann bist du ja nun beides los. Die Frau und... die Ehre.“

Das Licht in der Küche erlosch. Der Vater schlurste unendlich langsam über den Flur und verschwand im Schlafzimmer. Allein stand Krüsemann in der Dunkelheit.

Reichsbahnrat Dibelius kam aufgeregt nach Hause. Ohne besondere Einleitung begann er schon auf dem Korridor auf seine Frau einzureden. „Da haben wir die Bescherung! Ganz tolle Geschichte! Stell' dir vor, dieser Krüsemann steht im Verdacht, der Komplize einer Diebesbande zu

sein, die schon seit Jahren die Deutsche Reichsbahn unsicher macht!“

„Krüsemann... Wilhelm? Das ist doch...?“

„Ganz recht! Dein Gedächtnis ist enorm! Eben der Krüsemann, der mal mit unserem Mariechen ins Kino ging und sie dann nachher stehen ließ! Gott sei Dank, kann man jetzt wohl sagen!“

„Du glaubst, daß er schuldig ist?“ „Nun, ein Windbeutel war der Bürsche immer, sagte ich ja schon! Hinter jeder Frau, die er sah, war er her. Und nun ist er gleich an die richtige Adresse gekommen. Durchaus möglich, daß ihn diese Eisenbahndiebin um den Finger gewickelt hat?“

„Wieso um den Finger gewickelt hat?“

„Mein Gott, Minna, bist du schwer von Begriff! Er war mit dieser Frau die man heute geschlappt hat, so gut wie verlobt! Stell' dir das vor! Ein Eisenbahnbeamter mit einer Eisenbahndiebin verlobt!“

„Das ist ja furchtbar! Daß nur unser Mariechen nichts davon hört! Sie scheint ihn ja immer noch gern zu haben.“

„So? Na, verstehe einer die Weiber! Entschuldige, Kraven wollte ich sagen. Soll sich den Kerl endgültig aus dem Kopf schlagen, bring' ihn das bei. Kraenbetwas bleibt bei solcher Geschichte ja immer hängen.“

Die Tür der Küche, die etwas vorgestanden hatte, öffnete sich jetzt ganz. Mariechen stand auf der Schwelle.

„O, mein Gott!“ rief die Reichsbahnrätin erschrocken. „Ich dachte, Sie wären zum Einholen, Fräulein Mariechen?“

„Nein, ich bin schon wieder zurück“, entgegnete das Mädchen mit verstärktem Gestalt. „Und entschuldigen Sie, daß ich alles gehört habe.“

Dibelius wurde verlegen: „Na ja, tut mir leid. Tut mir sehr leid. Aber erfahren hätten Sie es ja doch.“

Mariechen nickte hilflos, tapfer mehrte sie sich gegen die aufsteigenden Tränen. „Ist er denn schon verhaftet?“

„Ne, nee Kind, so weit ist es noch nicht!“

„Und regen Sie sich nur nicht auf“, flüsterte die Reichsbahnrätin hinzu.

Mariechen schüttelte das zierliche Köpfchen, schon war wieder ein Rächeln um ihren Mund. „Nein, das tue ich auch gar nicht. Er ist ja noch nicht verhaftet — und ich glaube — ich glaube auch, daß er unschuldig ist. Na, das glaube ich!“

Dibelius war einen Augenblick sprachlos. „Das — das glauben Sie noch immer, wie? Wo er Sie einfach so hat stehen lassen? Und nichts mehr von Ihnen hat wissen wollen?“

Mariechen fenkte den Kopf. „Ich weiß nicht — vielleicht hab' ich da selbst etwas Schuld...“

„Sie haben da Schuld?? Aber lieb's Mariechen!“

Sie sah den Reichsbahnrat flehend an: „Bitte, bitte, fragen Sie nicht mehr! Und vielleicht — vielleicht können Sie ihm auch helfen.“

Dibelius wurde immer erstaunter: „Ich soll ihm helfen?“

„Ja, bitte tun Sie das! Sie kommen doch gleich nach dem Direktor bei der Bahn.“

Dibelius mußte lachen. „So ist das nun wieder nicht, kleines Mariechen.“ Er nahm ihre Hand. „Und bei der Polizei habe ich schon gar nichts zu melden. Aber ich will's mal versuchen. Wenn Sie sich so für den Krüsemann einsetzen.“

„Ich glaube, daß er nichts Schlechtes getan hat. Und nun will ich das Essen machen.“

Sie lies in die Küche zurück. Dibelius sah ihr gerührt nach.

„Nun, Minna, was sagst du dazu?“

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftliche Bedeutung Jugoslawiens

Unter den südosteuropäischen Staaten nimmt Jugoslawien als Wirtschaftsfaktor eine führende Stellung ein. Neben der Landwirtschaft, welche auch heute noch den Haupterwerbszweig bildet und dem Land eine bedeutende Ausfuhr an Weizen, Tabak, Wolle und Vieh gestattet, ist es vor allem der Bergbau, der die Augen der europäischen Industrieländer von jeher auf dieses Land lenkte. Die Vorkommen an Blei, Zink und Kupfer, Eisen, Chromerzen, Magnesit, Bauxit und Braunkohle sind sehr reich und erst teilweise erschlossen. Die wirtschaftliche Neuordnung Europas wird auch der jugoslawischen Industrie ohne Zweifel einen starken Auftrieb geben, da das Haupthemmnis einer schnelleren Entwicklung der Mangel an Kapital, bequemen Verkehrsverbindungen und die zahllosen politischen Erschwerungen sind. Es ist zu beobachten, daß in den letzten zwei Jahren die englische Beteiligung an jugoslawischen Industrie stark zurückgegangen ist, während große deutsche Firmen in wachsendem Maße in der jugoslawischen Industrie Boden gewinnen. Die jugoslawische Regierung ist bemüht, durch eine vor



sche Regierung ist bemüht, durch eine vorläufige Politik der Neutralität die Vorteile, welche die Nichtbeteiligung am Kriege mit sich bringen, im Interesse des Landes auszunutzen.

Bravourstüd eines deutschen Fliegers über England

Berlin. Ein deutscher Jagdflieger, der über der Südküste Englands einen Erkundungsflug unternahm, wurde von mehreren englischen Flugzeugen angegriffen. Ohne Bedenken nahm der deutsche Flieger den Kampf mit dem überlegenen Gegner auf.

Während diesem gelang es ihm, zwei feindliche Flugzeuge abzuschießen, worauf die übrigen abdrehten. Das Flugzeug kehrte, nachdem der Führer die notwendigen Aufnahmen gemacht hatte, wohlbehalten in seinen Horst zurück.

Hoszpodar, Arad
Frühjahrmäntel und Kleider färbt und putzt am schönsten u. billigsten
Geschäft: Strada Giminescu Nr. 3. — Werkstätte: Strada Stroescu Nr. 13.
Balmäntel werden imprägniert.

Konzertsängerin Hilde Gammersbach in Arad

Wegen plötzlicher Erkrankung der Konzertsängerin Hilde Gammersbach, mußte die im Anfang März eingeschicte Konzertreihe verschoben werden. Die Wiederabende finden nun in der Zeit zwischen 29. und 9. April statt.

Die Konzertsängerin steht unter Veranstaltung des Kulturrates. Es sind in folgenden Orten Wiederabende vorgesehen: Am 29. März in Arad, 30. in Perjamosch, 31. Temeschburg (Banatia), 2. April in Delta, 3. in Reschiza, 5. in Orsova, 7. in Verbö nandsberg, 8. in Lugosh.

Verteilung von Volksmehl in Arad

Arad. Alle Fabriken, Unternehmungen, Kantinen und Schülerheime, welche bisher für ihre Angestellten und Mittglieder Brot in eigener Regie erzeugten, haben ihren Mehlbedarf am 27. und 28. März jedesmal um 4 Uhr nachmittags, bei der hiesigen Präfektur Zimmer Nr. 1, anzumelden. Mitzubringen sind jene Dokumente, aus denen die Mehlmenge hervorgeht, die zur Broterzeugung im Monat November 1940 verwendet wurde.

Zur selben Zeit haben sich dort mit denselben Dokumenten die Bäcker, Zuckerbäcker und Kaufleute, die Mehl verkaufen, einzufinden, damit ihnen die entsprechende Mehlmenge zugeteilt werde.

Der Film des Oberkommandos der Wehrmacht

Der „Sieg im Westen“ im Arader „Forum“-Kino

*) Die während des unaufhaltsamen Vormarsches der deutschen Truppen vom Feinde erbeuteten Filme, bilden ein besonders interessantes Kapitel im dem Heresdokumentarfilm, der unter dem Titel „Sieg im Westen“ derzeit bei uns im „Forum“-Kino läuft.
Ein großer Teil dieser Filmstreifen wurde in einem zertrümmerten Kurierabteil eines Expresszuges anlässlich des Durchbruchs an der Westfront sichergestellt. Wagen, Fahrräder, Trümmer von Kraftwagen, zer Schlagene Karren bedeckten die Straße zwischen Angoulême und Bordeaux, wohin

Teile des geschlagenen französischen Heeres und Hunderttausende von Zivilpersonen vor den heranrückenden Deutschen zurückflüchten.
Den „Siegreichen Rückzug“ der Engländer bei Dunkirchen und die täglichen Erfolge der Deutschen Wehrmacht ergänzen die aufgefundenen Filme des Feindes zu einem Dokument, an welchem nichts abgeleugnet werden kann. Die deutsche Waffe und das Zusammenarbeiten, der Luftwaffe mit den motorisierten Truppen, werden durch die rastlose Arbeit der Pioniertruppen zu einem Ganzen ergänzt, dem keine Macht der Welt Widerstand leisten kann.

Große Auswahl
in diatonischen u. chromatischen
Hohner-Handharmonikas
in der Buchhandlung
Libro
Paula Mera
Arad, Bul. Reg. Maria 12.

Frühjahrmäntel und Kleider färbt, wäscht und puht am schönsten
I. KREBS, Färberei
Arad, Bulv. Reg. Ferdinand 51. Filialgeschäft: Strada Eminescu Nr. 1

Der amerikanische Gesandte hat Ungarn verlassen

Budapest. Der amerikanische Gesandte John F. Montgomery ist, begleitet von seiner Gemahlin, vom Budapester Flugplatz in einem Sonderflugzeug abgereist. Er flog über Mailand—Barcelona nach Lissabon, von wo er seine Reise fortsetzen wird. Zu seiner Verabschiedung fanden sich der Minister Eugen v. Ghiczy und der Leiter der Protokollabteilung ein.

England nur mehr in 11 europäischen Hauptstädten vertreten

Stockholm. Laut Feststellung der schwedischen Presse ist England derzeit nur in 11 europäischen Hauptstädten vertreten, gegenüber 23 bei Kriegsausbruch. Gleichzeitig streben alle europäischen Länder ihre Einschaltung in das durch die Achse im Werden befindliche neue europäische Wirtschaftsleben an.

England stellte Benzinlieferungen nach Portugal ein

Lissabon. Die englischen Firmen, die bisher nach Portugal Erdöl und Benzin lieferten, verständigten ihre Abnehmer, sie müssen ihre Lieferungen einstellen. Sie begründeten es mit dem in England herrschenden großen Mangel an Gefäßen, die dazu nötig wären.

Steuereketutor beschimpft zur Staatsanwaltschaft gebracht

Arad. In der Gemeinde Cermeu erschien der Steueramtsschef Florea Petrisor mit 2 Eketutoren bei Petru Faur, um die wegen 25.000 Lei Steuerrückstand beschlagnahmten Gegenstände wegzuführen. Da die Gattin und der Sohn des Schuldners die behördlichen Organe dabei beschimpften, wurden sie der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Kekascher Bläserorchester bereitet Konzert vor

Der Kekascher Bläserchor, unter der Leitung des Lehrers Peter Focht, bereitet für Oster Sonntag ein groß angelegtes Konzert vor. Man will diesmal auch den großen deutschen Meister des Musikdramas zu Gehör bringen, indem man u. a. auch die schönsten Teile aus „Tannhäuser“ spielen wird.

Kleine Anzeigen

1 Lei das Wort, fettgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei unserer Vertretung in Temeschburg-Josfstadt, Str. Bratianu 30 (Firma Weiß und Sötter) zum Originalpreis ausgeben werden. Schriftliche Anfragen und Briefe sind mit Rückporto beizulegen.

Mädchen für alles wird gesucht. Arad, Str. Numa Pompiliu 11.

Gebrauchtes Bugus-Auto in fahrbaren, guten Zustand, gut bereift, zu kaufen gesucht. Detaillierte Angebote sind unter „Auto“ an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Zweizimmerige Wohnung im Zentrum der Stadt Arad gesucht. Adressen abzugeben bei Frau Solan Hilber, Arad, Calea Saguna 82.

Achtung Mädels! Privatbeamter in sehr guten Verhältnissen mit Claenheim, 32 Jahre, Siebenbürger, sucht die Bekanntschaft eines inneren, hübschen, festen Mädchens, von 18—24 Jahren, am liebsten Ehe Materielle Stellung Nebensache. Aufschreiben mit mehreren Photographien unter „hübsch und fest“ an die Verwaltung des Blattes.

Ein Damen- und ein Herrenfahrrad, gebraucht, jedoch in sehr gutem Zustand wird zu kaufen gesucht. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Deutsches Kränlein wird zu 8-jährigem Knaben gesucht. Offerte mit Behinaunagen und Referenzen angeben. Gesundheitszustand sowie Photographie zu senden an Birail Gufum, Kvothete, Kocfani, Str. Mare 300.

Die Kuttweidgesellschaft Neuarad verachtet mehrere Koch Kessel für Kulturweidenanbau. Reflektanten mögen sich im Gemeinbeamt Neuarad interessieren.

Neue Damen- und Herrenschneiderei in Arad eröffnet. Megherb, Schneidermeister, Arad, Calea Banatului 6.

Kleiner Ford-Eifel-Baby-Auto, vierzylinder, nur 8—10 Liter Benzinverbrauch pro 100 Kilometer, ca. 40.000 Km. gelaufen mit guten Gummi ist zu verkaufen. Näheres in der Verwaltung des Blattes.

Elmenthaler Stier, 18 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Georg Fendinger, Schöndorf (Sub. Arad).

Gewesenes Galthaus samt Inventar bei dem Neuarader Bahnhof, ist krankheitshalber zu verkaufen. Peter Hoffmann, Neuarad.

Eisenhändler-Gehilfe wird für Dauerposten per sofort aufgenommen bei Fabian Tisch, Gemischtwarenhandlung, Neuarad, Hauptgasse.

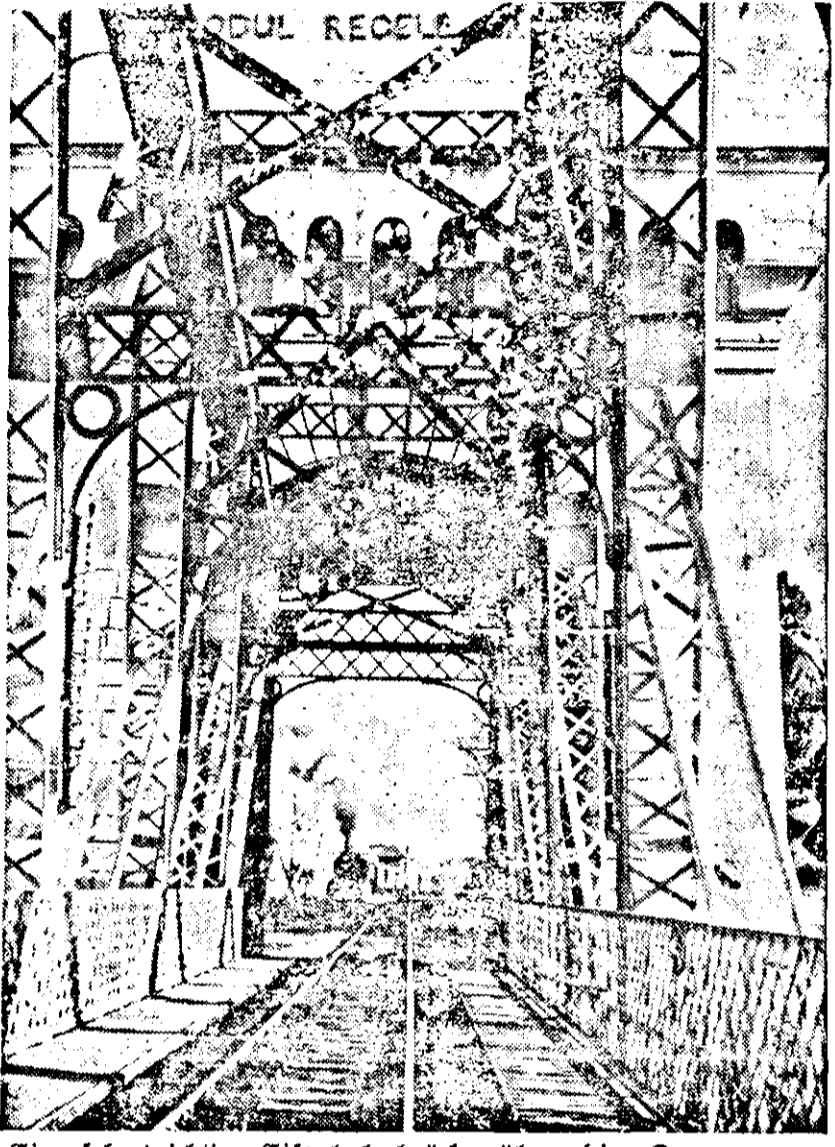
Zeitungsaussträger(in) für Neuarad, Siegmundshausen wird aufgenommen in der Verwaltung des Blattes.

Dreschgarnitur mit 8-er starkem Höffber Dreifachstern und 8-er starkem MAB, Friedrich-Umbau auf Jahraub Lokomobil, zu verkaufen bei Franz Wiesenmayer, Sanktanna Nr. 735.

3 Stück Yorkshire Zuchteber, 6 Monate alt, zu verkaufen bei Franz Weyer, Engelsbrunn 279 (Sub. Arad).

„Chromonica“ Hohner Chromatische Mundharmonika zu verkaufen. Balla Arad, Str. Marie Theresi 9. (Mittags von 1—3)

Schneidbergelissen, ein Groß- und ein Kleinarbeiter werden aufgenommen in der Schneiderei Megherb, Arad, Calea Banatului 6.



Eine sehr wichtige Eisenbahnbrücke über die Donau.

Kriegsgefangene franz. Priestersoldaten

Berlin. Der katholische Nuntius in Berlin Mgr. Orsenigo, richtete bei einem Besuch von französischen Priestersoldaten, die sich in deutscher Kriegsgefangenschaft befinden, an diese eine Ansprache. Wie wir erfahren, ist es den französischen Priester-Kriegsgefangenen erlaubt, dreimal in der Woche die heilige Messe zu zelebrieren. Am Sonntag können alle Priester-Gefangenen die Messe feiern.

Kein Freispruch der Neuarader Kaufleute

Arad. Vor Wochen wurden vier Neuarader volksdeutsche Kaufleute deshalb vor das hiesige Sabotagegericht gestellt, weil sie in ihrem Geschäft auch solche Waren hatten, die nicht angeschrieben waren. Nachdem die Waren von den Kontrollorganen beschlagnahmt wurden, hat man auch die Aufhebung der Konfiszierung verlangt. Das Spekulationsgericht verurteilte alle vier Kaufleute bedingt zu je einem Monat Konzentrationslager, sowie Konfiszierung der beschlagnahmten Waren. Gegen dieses Urteil haben unsere Volksgenossen appelliert. Gestern wurde nun die Appellation verhandelt und das erstinstanzliche Urteil, in welchem das Monat Konzentrationslager auf drei Jahre suspendiert ist, die Ware aber beschlagnahmt bleibt, bestätigt.

Ein „Führer für den Fall einer deutschen Invasion in England“

Berlin. Der von der britischen Regierung angekündigte „Führer für den Fall einer deutschen Invasion in England“, der in Form von Fragen und Antworten gehalten ist, befaßt sich natürlich auch mit dem „wichtigsten“ Problem, nämlich mit dem Widerstand, den die Bevölkerung den eindringenden Deutschen leisten soll. Die Frage wird mit einem entscheidenden „Ja“ beantwortet, und die Bevölkerung zum Heden-schützenkrieg aufgerufen. In dem Wegweiser wird gesagt, daß jeder britische Staatsbürger, der von einer kleinen Zahl deutscher Soldaten bedroht wird, das Recht hat, sich, seine Familie und sein Heim zu verteidigen. In Berlin wird gesagt, daß dieser „Führer“ statt der britischen Bevölkerung vernünftige Ratschläge zu geben, sie zu Handlungen auffordert, welche — wenn sie durchgeführt werden — den Engländern schwer schaden würden. Die Engländer erinnern sich gut daran, daß die in Polen vorgehenden deutschen Truppen, schärfste Maßnahmen gegen die von den Engländern aufgehephten polnischen Heden-schützen ergreifen mußten.



Lehrkasten

Peter S—a, Jam. Die Einlagen der früheren ungarischen Volkspartakassa hätten Sie — wie wir dies schon seit Jahren immer geschrieben haben — schon längst beim Postamt anmelden müssen. Nachdem Sie dies seinerzeit veräumt haben, bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als eine Gesuch zwecks Einlösung derselben zu machen und dies bei Ihrem Bezirkspostamt einzureichen.

Georg B—i, Galan. 1. Es gibt noch eine Menge Unternehmungen, die hierzulande Ehlingen-Rolle erzeugen. In Fachgeschäften wird man Ihnen auch die nötigen Adressen sagen. — 2. Ihre Bezugsgebühren sind schon am 31. August vorigen Jahres fällig gewesen und wurden — trotzdem wir bei der heutigen Zeit — keine Kreditgeschäfte machen können, noch nicht eingezahlt. Heute können wir um das Geld und kaum halb soviel kaufen, als es damals der Fall gewesen wäre. Wir bitten daher unbedingt, um Einlösung der Bezugsgebühren.

Josef M—r, Grabag. Selbe Ribben reinigen Wagen und Darm und lassen das Blut gesunden. Kinder sollen täglich 1—2 kleine Ribben zerkauen. Geriebene mit Anis oder Kümmel, wenden Sie mit Erfolg gegen Würmer an. Salat: Grob geraspelt Äpfel, übergossen mit feingewiegten Zwiebeln, Gewürzkräutern, Öl und Zitronen.

Anton H—z, Batiz. Bruteler sollen womöglich nicht älter als 10 Tage sein. Auch zu stark poröse Eier, die sehr leicht zu erkennen sind, müssen von der Brut ausgeschaltet werden, da solche Eier während der Brutzeit der Verbrennung zu stark ausgefressen sind. Auf Reinheit der Bruteler muß selbstverständlich ebenfalls geachtet und verschmutzte Eier nicht zur Brut verwendet werden.

Banater Bankverein Aktien-Gesellschaft

Vermögens-Ausweis am 31. Dezember 1940.

Verli

Sachen

	Rei	Rei	Rei		Rei	Rei	Rei
Kassa:				Gesellschaftskapital:			52,000.000
a) Bargeld	120,840.124			Rücklagen:			
b) bei der Rum. Nationalbank und Postspargasse und Scheckkassa verfügbares Guthaben	13,252.272		134,092.396	gesetzlicher Reservefond			1,600.000
Bei Banken verfügbares Guthaben:			8,244.227	Rückstellungen:			3,600.000
Im Inland:				für zweifelhafte Forderungen			1,520.000
Wertpapierebestand:				Bei zweifelhaften Forderungen nicht einlassierte Zinsen:			205
I. Rumänische Wertpapiere:				a) bei Wertpapieren	3,008.164		3,008.369
1. mit fester Verzinsung: Staatspapiere	4,728.000	4,587.540		b) bei fremden Währungen			
2. mit veränderlichem Ertrag:				Spareinlagen:			
a) an Hörsen nicht notierte Aktien	3,693.570	2,110.005		I. Inländische:			
II. Ausl. Wertpapiere:			3,982	1. auf Ueberbringer lautende oder namentliche, jedoch an den Ueberbringer zahlbar:			
	110.687	3.982	6,701.527	a) auf Ueberbringer Sparbüchlein	4,471.636	31,368.761	35,840.397
Zusammen:	8,532.257	6,701.527		b) auf Namen lautende Sparbüchlein, jedoch an den Ueberbringer zahlbar	15,025.460	20,976.535	26,001.995
Anteil des gesetzlichen Reservefonds:			970.000	2. namentliche:			
vom Staat garantierte Papiere	Nennw. 1,000.000	970.000		a) auf namentliche Sparbüchlein	23,460.468	83,627.291	107,087.759
Wechselbestand:				3. alte Einlagen:			
zahlbar im Inland:		In eig. Besitz		durch Ausgleich gefürzte		4,329.989	4,329.989
a) ohne besondere Deckung		21,471.895		Zusammen:	42,957.754	140,302.576	183,260.330
b) gedeckt mit Waren, Wertpapieren und sonst.		513.141	33,891.528	II. Ausländische:	20.425	17.937	38.362
c) gedeckt mit Hypotheken		11,906.492		Zusammen:	42,978.179	140,320.513	183,298.692
Zusammen:		33,891.528		Gläubiger:			
Siebon notleidend Lei		860.432		I. Inländische:			
Schuldner:		Erhaltene Deckung:		1. gefürzte:			
I. Inländische:		in eig. Besitz		a) nicht bez. Saldo	63.864	63.864	206.070
a) ohne besondere Deckung		26,348.860	32,620.004	b) rückständige Raten	3,988.750	3,988.750	34,136.299
b) gedeckt mit Waren		232.601	19,539.300	2. ungefürzte:			
c) gedeckt mit Hypotheken		17,722.322	47,309.703	neue	25,283.323	4,800.362	30,083.683
d) mit verschiedenen Deckungen		2,173.000	32,351.085	Zusammen:	29,272.073	4,864.226	34,136.299
II. Ausländische:				II. Ausländische:			
a) in Lei		265.733	132,120.429	a) in Lei	69,393.988		109,797.511
b) in fremden Währungen		34.604	300.337	b) in fremden Währungen	229.216	109,568.295	143,983.810
Zusammen:		46,476.782		Zusammen:	70,623.204	114,432.521	
Umgeschuldete Forderungen laut Gesetz vom 1. April 1934:			44,270.255	Zahlungsaufträge:			3,730.351
(herabgesetzter Betrag), in eig. Besitz				zahlbar im Inland			206.070
Beteiligungen:				unbezahlte Dividenden:			7,143.649
Inländische:				verschiedene Konten:			568.535
bei Industrie- und Handelsunternehmungen			1,459.800	Rechnungsbegrenzungs-Posten:			
			15,111.779	Reingewinn:			
Langfristige Darlehen:				a) Vortrag vom Vorjahr		715.422	3,705.328
Liegenschaften: (unbelastet)				b) Gewinn des laufenden Jahres		2,989.906	
a) zur Ausübung des Bankgeschäftes und Versorgung des Personals erforderliche		24,250.000	24,819.064				
b) sonstige		569.064	2,631.798				
Einrichtung:			404,312.804				
Verschiedene Konten:							

Erfolgs-Ausweis am 31. Dezember 1940.

Aufwendungen

Erträge

	Rei	Rei		Rei	Rei
Verwaltungskosten:			Gewinnvortrag vom Vorjahr:		715.422
a) Gehälter und Bezüge	4,921.583		Eingehobene Zinsen:		
b) Sachausgaben	3,996.066	8,917.659	a) nach abgerechneten Wechseln	2,012.099	
Steuern und Gebühren:		1,588.583	b) von Schuldnern	6,756.932	
Bezahlte Zinsen:			c) nach umgeschuldeten Forderungen	1,432.919	10,298.109
a) nach Einlagen	3,184.493		b) nach Bankguthaben	46.169	2,183.088
b) nach Reiskonten	155.413		Eingehobene Provisionen:		
c) an sonstige Gläubiger	1,784.093	5,123.999	Einkünfte aus den Wertpapieren:		
Bezahlte Provisionen:		438.787	a) aus realisierten Kursdifferenzen	224.718	
Kursdifferenzen:			b) aus Zinsscheinen	38.740	263.458
a) bei Wertpapieren	16.810		Einkünfte aus den Beteiligungen:		
b) bei fremden Währungen	34.382	51.192	a) aus realisierten Kursdifferenzen	3,921.120	3,985.758
Umschuldungsverluste:		476.422	b) aus Zinsscheinen	64.638	2,702.076
Rückstellungen:			Ertragnis der Liegenschaften:		2,291.268
für zweifelhafte Forderungen		3,249.691	Verschiedene Gewinne:		112.492
Reingewinn:			Eingänge auf abgeschriebene Forderungen		
a) Vortrag vom Vorjahr		715.422			
b) Gewinn des laufenden Jahres		2,989.906			
		23,551.671			

Hans Schmalzer e. h.
Direktor, Lemeschburg, Buchhalter

Hans Stamp e. h.
Direktor, Krab

Für die Buchhaltung: Hans Gantner e. h.
Proturist, Oberbuchhalter, aut. Buchhalter

Der Verwaltungsrat:

Karl Fader e. h. Stefan Ludwig e. h. Dr. Josef Reiter e. h. Hans Kühnberger e. h.
Präsident, Buchhalter Vizepräsident

Eugen Mayer e. h. Dr. Franz Hoff e. h. Dr. Johann Werner e. h.

Geprüft und mit dem Handels- und Bankgesetz übereinstimmend gefunden.

Der Aufsichtsrat:

Karl Koberger e. h. Dr. Peter Seif e. h. Josef Grogan e. h.
Vorschauber, Buchhalter